

## Ein Fest im Lichterglanz



Vor Elektro Weischer gestaltet die Gruppe „**Hier.VorOrt.In** Hilstrup“ beim Hiltruper Lichterfest am Samstag einen Lichterpunkt. Karl-Heinz Weischer hat bereits einen Weihnachtsbaum aufstellen lassen. Foto: (gro)

**Münster-Hiltrup - Wenn die Nachfrage nach den kleinen schmucken Laternen als Gradmesser herhalten kann, dann muss die Vorfreude der Hiltruper auf das erste Lichterfest seit drei Jahren beachtlich sein. „Bis auf eine Handvoll Gutscheine sind bei mir alle weg“, berichtet Bernhard Berger, einer der verantwortlichen Organisatoren vom Hiltruper Wirtschaftsverbund. 150 Gutscheine hatte Berger in seinen beiden Schuhhäusern bereit gehalten.**

Insgesamt werden 2700 Laternen der Lichterfestes ausgegeben. Das funktioniert nach bewährten Muster: Gutscheine gibt es in den beteiligten Geschäften des Wirtschaftsverbundes (meist zu erkennen an dem Plakat im Fenster). Einlösen lässt sich der Gutschein am Samstag (28. November) zwischen 16 und 18 Uhr in den gleichen Geschäften. Derart ausgestattet verwandeln die Besucher des Lichterfestes die Marktallee zu einem Lichtermeer.

Vier Kristallisations- oder Treffpunkte gibt es wiederum, die passend zum Charakter des Festes Lichtpunkte heißen. Diese Lichtpunkte erstrecken sich von Burgholz im Osten bis zu Haus Bröcker im Westen. Dazwischen liegen die Lichtpunkte Weischer und Café Klostermann.

An diesen Lichterpunkten ist bis 20 Uhr stets etwas los. Hier trifft man sich zu Glühwein, Punsch, heißem Kakao, Waffeln und anderen Köstlichkeiten, die die Zeit vor Weihnachten bereit hält. Geschmückte Weihnachtsbäume gibt es. Musikalisches Programm wird geboten. Unter anderem treten die Bläser des KvG auf, ebenso ein Dudelsackspieler, auch der Chor der Paul-Gerhardt-Schule tritt auf.

Prominenz hat sich ebenfalls angesagt. Nicht nur Hase Felix hoppelt über die Marktallee. Bernhard Berger berichtet, dass zwei oder drei Spieler des SC Preußen Münster zur Autogrammstunde kommen. Welche Kicker er sein werden, stand gestern noch nicht fest. Ihr Kommen sei ihm fest zugesichert worden, so Berger.

Wie in den Vorjahren nutzen soziale Einrichtungen oder gemeinnützig tätige Vereine wie das Kinderheim am Blaukreuzwäldchen, der Verein „Hope & Future“ sowie das „Projekt Afrika Münster“ (PAM) von Elisabeth Jaspers die Gelegenheit, vor einem großen Publikum auf ihre Tätigkeiten hinzuweisen.

VON **MICHAEL GROTTENDIECK**, HILTRUP

27 · 11 · 09

WERBUNG